

DIGITAL REPORT

E L S E
F R E N K E L -
B R U N S W I K
I N S T I T U T

FÜR DEMOKRATIEFORSCHUNG IN SACHSEN
AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

EFBI DIGITAL REPORT 2024-2

JOHANNES KIESS (EFBI)
UND GIDEON WETZEL (AAS)

KONTAKT

PIA SIEMER
T: +49 341 97-37892
M: PIA.SIEMER@UNI-LEIPZIG.DE

DIE EXTREM RECHTE TELEGRAM-SZENE WÄHREND DES SÄCHSISCHEN KOMMUNALWAHL- KAMPFES 2024

ABSTRACT

Diese Ausgabe des EFBI Digital Reports stellt wie gewohnt aktuelle Entwicklungen in der extrem rechten bis verschwörungsideologischen *Telegram*-Szene in Sachsen vor. Als Schwerpunktthema steht außerdem der Kommunalwahlkampf der *Freien Sachsen* 2024 im Fokus. In unserem Kooperationsprojekt zum digitalen Monitoring der extremen Rechten in Sachsen untersuchen die Amadeu-Antonio-Stiftung und das Else-Frenkel-Brunswik-Institut gemeinsam, welche Akteure, Themen und Netzwerke im digitalen Raum zur Mobilisierung der extremen Rechten beitragen. Insbesondere im neonazistischen Bereich beobachten wir eine Fluktuation bei kleineren, lokalen Kanälen. Die *Freien Sachsen* verloren zudem erstmals sichtbar an Reichweite auf *Telegram*. Teilweise ist dies aber einer Verlagerung auf einzelne Aktivist:innen geschuldet. Neben den Dauerbrennern „Corona“ und „Ukraine“ konzentrierte sich das Nachrichtenaufkommen

zu Jahresbeginn auf die Bauernproteste. „Klimawandel“, „Migration“ und die Kommunalwahlen liefen als nachgeordnete Themen mit, wobei letzteres fast ausschließlich von den *Freien Sachsen* vorangetrieben wurde. Entsprechend analysieren wir die Aktivitäten der neonazistischen Kleinstpartei in diesem Report gesondert: Im untersuchten Spektrum konnten die *Freien Sachsen* ihre Stellung als übergreifende Bewegungspartei auch im Wahlkampf behaupten. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die *Freien Sachsen* ihre Strategie, sich größer zu machen, als sie letztlich sind, weiterverfolgen und hinsichtlich der Kandidierendenlisten – sie konnten nur in 10 Prozent der Städte und Gemeinden antreten und erreichten auch nur marginale Stimmenanteile – offenbar an Grenzen gelangt sind.

ALLGEMEINES MONITORING

Zentraler Bestandteil des EFBI Digital Reports ist unser fortlaufendes Monitoring der extremen Rechten. Hierzu analysieren wir seit über zwei Jahren Dynamiken und Inhalte ausgewählter sächsischer Gruppen und Kanäle mit antidemokratischen Inhalten auf *Telegram* sowie anderen sozialen Plattformen. *Telegram* stellte sich insbesondere für die Protestmobilisierung gegen die Corona-Maßnahmen als beliebtes Instrument heraus bzw. wurde in dieser Zeit von Akteuren des extrem rechten oder verschwörungsideologischen Spektrums aufgegriffen. Wenngleich andere soziale Plattformen wie z.B. *TikTok* an Bedeutung für antidemokratische Bewegungen gewinnen und ältere Plattformen wie *Facebook* immer noch eine Relevanz aufweisen, ist *Telegram* doch ein guter Zugang für unsere Untersuchungen. Insbesondere für die Kommunalwahl in Sachsen nutzten die *Freien Sachsen*, welche ihre Informationsstruktur zunächst fast ausschließlich auf *Telegram* aufbauten, ihre Kanäle aktiv für den Wahlkampf.

VERÄNDERUNGEN IM DATENBESTAND

Wie in jeder Ausgabe betrachten wir zunächst, welche Gruppen und Kanäle weiterhin erreichbar und ob neue hinzugekommen sind. Dazu nutzen wir ein teilautomatisiertes Suchverfahren, welches Namen von sächsischen Ortschaften und Regionen in die *Telegram*-Suchfunktion eingibt und die Ergebnisse mit bereits bekannten Gruppen und Kanälen abgleicht. Unbekannte Gruppen und Kanäle werden nach extrem rechten Inhalten oder Verschwörungserzählungen durchsucht und, sollten derlei Inhalte gefunden werden, entsprechend kategorisiert sowie der Datenbank hinzugefügt.

Überraschend ist, dass der Kanal des *Jugendblock Bautzen* nicht mehr abrufbar ist und vermutlich gelöscht wurde. Zuletzt war diese Gruppierung bei Protesten im Raum Bautzen sehr präsent. Sie stand in einem engen Verhältnis zu dem Bautzener Medienkollektiv *Balacava Graphics*. Im Dezember 2023 wies der Kanal etwa 300 Abonnements auf. Mitte Februar wurde in unserem Sample ein Video des *Jugendblock Bautzen* geteilt, welches für das jährliche extrem rechte Event *Dresden Gedenken* mobilisierte. Kurz darauf sorgte ein Video vom 19. Februar 2024 des *YouTubers* und AfD-Mitglieds Weichreite TV für Aufsehen, in dem dieser beim Streamen einer Demonstration in Bautzen von Teilnehmern aus dem *Jugendblock Bautzen* sowie dem Kopf hinter *Balacava Graphics – Benjamin Moses* – aufgefordert wurde, diese nicht zu filmen¹. Danach gab es keine weitere Aktivität des Kanals, auch bei *Balacava Graphics* findet der *Jugendblock Bautzen* keine weitere Erwähnung.

Im Bereich Corona-Protest sind zwei Gruppen der *Freiheitsboten* (Nordsachsen, zum 30.11.2023 noch 309 Abonnements, und Niesky) sowie die Gruppe *Waldheim gegen Impfpflicht* (30.11.2023: 272 Abonnements) nicht mehr abrufbar. Auch zwei Kanäle, die wir zuletzt als Neuzugänge vorgestellt hatten, sind nicht mehr abrufbar: Die Gruppe *Patrioten Zwickau* war im *Reichsbürger*-Milieu angesiedelt und die Gruppe *Widerstand Eilenburg* dokumentierte Protestaktionen im Raum Eilenburg, die in ihrer Ästhetik an die *Identitäre Bewegung* erinnerten (Kocyba/Wetzel 2024). Beide Kanäle wiesen zuletzt

Abonnements im zweistelligen Bereich auf. Der Kanal *Unser Eilenburg!* scheint außerdem alle Weiterleitungen von *Widerstand Eilenburg* gelöscht zu haben und zeigt nun Informationen zum Kommunalwahlkampf der *Freien Sachsen* rund um die Eilenburger Kandidaten *Paul Rzehaczek* und *Uwe Jahn*.

Unter den Neuzugängen sticht besonders der Kanal der *Elbland Revolte*, dem Dresdner Ableger der *Jungen Nationalisten* (JN), hervor. Der Kanal besteht seit dem 23. Mai 2024 und weist bereits 1.032 Abonnements auf (Stand: 24.06.2024). Im Juni 2024 erlangte die Gruppierung überregionale Bekanntheit, da einige Mitglieder mutmaßlich am Überfall auf den SPD-Politiker Matthias Ecke beteiligt gewesen sein sollen (Kostrzewa/Neumann, 2024). Im Gegenzug wurde auf dem der *Identitären Bewegung* zuzurechnenden Kanal der *Werra Elbflorenz* seit dem 5. Januar 2024 nichts mehr gepostet.

Ein weiterer Neuzugang im Sample, aber schon länger auf der Plattform aktiv ist der Kanal von *Marc Sturm*, welcher dem *Reichsbürger*-milieu nahe steht (Weimer, 2023) und auf den Bautzener Protesten gegen die Corona-Maßnahmen aktiv war (Berndt/Hellwig, 2021). Sturm betreibt seinen Kanal bereits seit Ende Oktober 2020 und zählt mittlerweile 5.628 Follower*innen (Stand: 25.05.2024). Neu im Sample ist auch der Kanal von *Alena Dirksen*, die (ehemalige) Wirtin eines Restaurants in Mittweida erlangte im Oktober 2022 Bekanntheit durch ein *TikTok*-Video, in dem sie Putin bat, Dresden zu bombardieren (Selig, 2022). *Dirksen* ist auf allen etablierten Social-Media-Plattformen vertreten und bespielt diese regelmäßig mit pro-russischen Inhalten. Ihr *Telegram*-Kanal existiert seit Februar 2023 und hat 471 Follower*innen (Stand: 26.06.2024). Im November 2023 nahm sie als Teil einer Delegation aus dem Umfeld der *Freien Sachsen* an einer Russlandreise teil, welche in der Duma von *Maria Butina* betreut wurde. *Butina* wurde in den USA wegen Spionage zu einer Gefängnisstrafe verurteilt (Sheth, 2018) und macht seit 2021 Karriere in Putins Partei Vereinigtes Russland.

Seit Bekanntwerden der Kommunalwahl-Kandidatur diverser ehemaliger NPD-Kader aus Leisnig für die *Freien Sachsen* (Wetzel 2024) existiert auch ein entsprechender Ableger auf *Telegram*, den wir unserem Sample hinzugefügt haben. Ebenso haben wir den *Telegram* Kanal von *Sanny Kujaths* Bücher-Antiquariat im Sample aufgenommen. *Kujath* fiel bereits in jungen Jahren als Kader der extremen Rechten auf (Büchner, 2021) und trat bei den sächsischen Kommunalwahlen ebenfalls für die *Freien Sachsen* an. Auf dem *Telegram*-Kanal bietet er unter anderem Bücher von Göring und Goebbels an.² Die extrem rechte Kleinstpartei *Der III. Weg* verfügt seit Februar diesen Jahres über einen weiteren sächsischen *Telegram* Kanal für die Region Ostsachsen, welcher aktuell 189 Follower*innen zählt (Stand: 25.06.2024). Inhaltlich überschneidet sich der Kanal stark mit dem Kanal *Jugend Oberlausitz*, welcher ebenfalls zu *Der III. Weg* gehört. Seit Anfang des Jahres existiert der *Telegram*-Kanal *Phoenix Rising*, welcher aus dem Umfeld von *Balacava Graphics* stammt. Der Betreiber teilt

1) <https://www.youtube.com/watch?v=ay4D9lRqIto> (28.06.2024).

2) <https://t.me/versandmorgensonne/74> (28.06.2024).

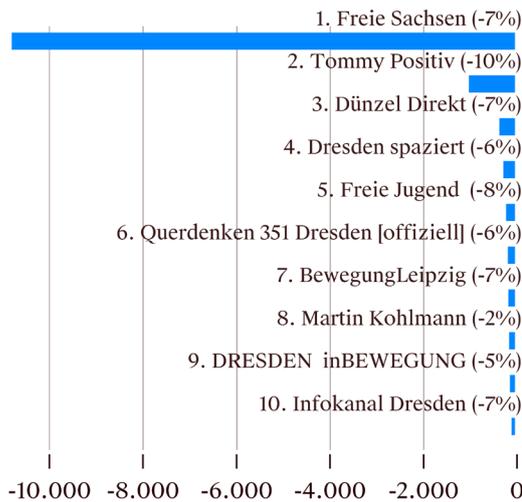


ABBILDUNG 1

VERLUST TOP 10. VERGLEICH 11.06.2024 ZU 01.12.2023.

hauptsächlich mit Hilfe von KI-Tools für Propagandazwecke erstellte Bilder. Dieses Vorgehen kann auch bei anderen Akteuren der extremen Rechten wie *Wilhelm Kachel* oder dem *Filmkunstkollektiv* beobachtet werden und reicht bis in den Wahlkampf der AfD.

Aktuell versucht die extreme Rechte mit sogenannten *Active Clubs* auf sich aufmerksam zu machen (Winter, 2024). Unter diesem neuen Label versuchen Akteure, eine schon ältere Strategie der extremen Rechten einheitlich und parteiübergreifend zu bündeln. Im Grunde handelt es sich um gemeinschaftliche Aktivitäten im Bereich Kampfsport, Kraftsport, Wandern und Indoktrination. Durch einheitliches Auftreten und entsprechende Außenwirkung auf sozialen Plattformen soll die Attraktivität der extremen Rechten für Jugendliche gesteigert werden. Die Auftritte werben mit bekannten Motiven wie überhöhter Männlichkeit, Unterordnung des Individuums im Kollektiv und der Betonung von körperlicher Ertüchtigung. Das Konzept der *Active Clubs* geht auf die *White-Supremacy*-Bewegung in den USA zurück und wurde Ende Dezember 2020 von deren Vertreter *Robert Rundo* vorgestellt³. In Deutschland erschien kürzlich im neonazistischen Magazin *N.S. Heute* ein Artikel von *Patrick Schröder* über *Active Clubs* als neue Strategie der extremen Rechten in Deutschland. *Patrick Schröder* steht hinter dem extrem rechten Medienportal *FSN - The Revolution* und war viele Jahre in der NPD und der freien Kameradschaftsszene aktiv. Er betreibt seit geraumer Zeit zusammen mit *Benjamin Moses (Balaclava Graphics)* einen Podcast. Am 1. Juni stellte *Patrick Schröder* das Konzept in einem Vortrag mit dem Titel „Neue Wege im Bereich Kontrakultur/Aktivismus“ in Ostsachsen vor, die Veranstaltung wurde über *Balaclava Graphics* beworben⁴. Aktuell existieren 12 *Telegram*-Kanäle zu deutschen *Active Clubs*⁵, zwei davon in Sachsen für das Westerbeirge (184 Abonnements, Stand: 25.06.2024) und für Leipzig (51 Abonnements, Stand: 25.06.2024). Die meisten deutschen *Telegram*-Kanäle der *Active Clubs* wurden Ende April 2024 erstellt und zeigen überwiegend gegenseitige Weiterleitungen. Am 25. Juni 2024 wurde außerdem die online Rechtsrock Radioshow *FSN-Radio* wiederbelebt, hieran wirken *Schröder*, *Moses* und ein nicht näher benannter *Phönix* mit, hinter dem sich der Betreiber des *Telegram*-Kanals *Phönix Rising* verbergen könnte.

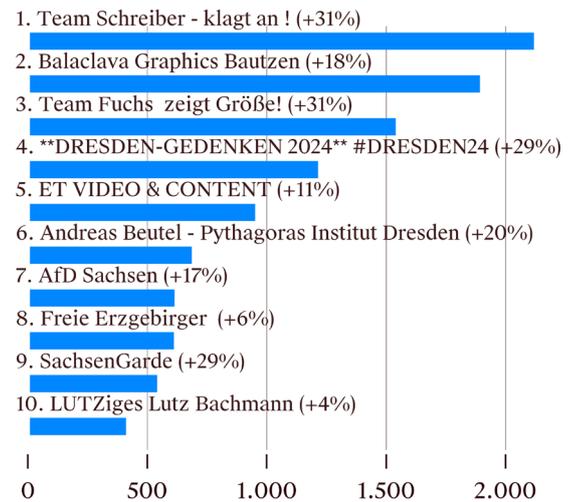


ABBILDUNG 2

GEWINNE TOP 10. VERGLEICH 11.06.2024 ZU 01.12.2023.

Neben der Bürgerinitiative *Zukunft (H)erzgebirge*, welche Verbindungen zu den *Freien Sachsen* aufweist (Mann, 2024), können wir weitere neue *Telegram*-Kanäle aus dem Erzgebirge feststellen, die mit Falschinformationen zu Windkraft, Klimawandel und auch Verschwörungserzählungen gespickt sind und sich gegen die Errichtung von Windparks in Sachsen aussprechen: *Erzgebirge Windkraftfrei* und *Gegenwind - Windpark Drebach*. Wenn auch die Kanäle Follower*innenzahlen im niedrigen dreistelligen Bereich aufweisen, gibt es insbesondere im Erzgebirge einen spürbaren Widerstand gegen Windkraftanlagen (Freie Presse, 2024). Das Thema wurde vor allem auch durch AfD und die *Freien Sachsen* (auf Wahlplakaten) im Kommunalwahlkampf aufgegriffen.

ZUGEWINNE UND VERLUSTE

Seit dem letzten Report haben sich die Follower*innenzahlen bei allen Gruppen und Kanälen verändert. Diese Dynamiken lassen Rückschlüsse auf die Aktivität und Attraktivität der verschiedenen Akteure in unserem Sample zu. Hier stellen wir kurz die Top 10 der Verluste und Zugewinne vor. Bei den Verlusten (Abb. 1) fällt sofort der massive Rückgang beim Hauptkanal der *Freien Sachsen* auf. Nachdem wir den Kanal bis Anfang 2023 auf den oberen Plätzen der Zugewinne verzeichnen konnten, stagnierte die Anzahl an Follower*innen anschließend bei etwa 150.000. Zuletzt zeichnete sich bereits ein leichter Verlust beim Kanal der *Freien Sachsen* ab, welcher sich insbesondere während der Wahlkampfperiode verstetigte. Aktuell steht der Kanal bei 138.805 Abonnements (Stand: 26.06.2024). Wie viele davon noch aktiv Inhalte des Kanals konsumieren, lässt sich aus Abbildung 3 erahnen: Der Graph zeigt die Entwicklung der Abonnements des Kanals sowie die View-Zahlen jener Nachrichten, welche in unserem Sample gar nicht oder nur einmal weitergeleitet wurden. Da sich die View-Zahlen von weitergeleiteten Nachrichten aus den

3) <https://www.adl.org/resources/backgrounder/active-club-network> (28.06.2024).

4) <https://t.me/Balaclavagraphics/4629> (28.06.2024).

5) <https://cemas.io/blog/active-clubs-in-deutschland/> (28.06.2024).

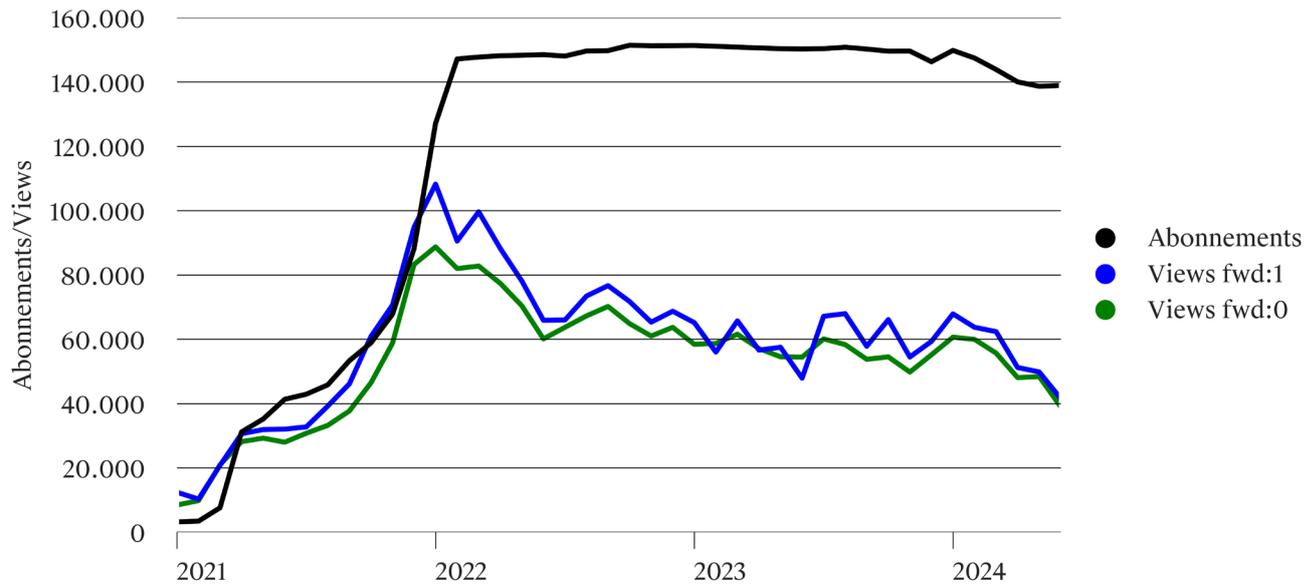


ABBILDUNG 3

ABONNEMENTS UND VIEW-ZAHLEN VON NICHT (FWD0) ODER NUR EINFACH (FWD1) WEITERGELEITETER NACHRICHTEN DES FREIE SACHSEN HAUPTKANALS IM ZEITRAUM JANUAR 2021 BIS JUNI 2024

verschiedenen Kanälen und Gruppen addieren, zeigen die View-Zahlen von nicht weitergeleiteten Nachrichten an, wie viele Personen die Nachricht nur im ursprünglichen Kanal betrachtet haben. Zwar können wir über unser Sample lediglich überprüfen, wie oft eine Nachricht in den sächsischen Gruppen und Kanälen verbreitet wurde, jedoch lässt sich annehmen, dass eine Nachricht, welche außerhalb des sächsischen Samples verbreitet wird, auch innerhalb Sachsens Verbreitung findet. Zu sehen ist ab Januar 2022 ein starkes Abweichen der Anzahl der Abonnements von der Anzahl der Views je Nachricht. Demnach war der Höchststand im Januar 2022 mit knapp 90.000 Views. Aktuell scheinen etwas unter 50.000 Personen den Kanal der *Freien Sachsen* noch aktiv zu betrachten. Deutlich zu sehen ist ein Einbrechen der Abonnements und View-Zahlen seit Anfang des Jahres – trotz verstärkter Mobilisierung zum Bauernprotest und Kommunalwahlkampf. Auch der Kanal der den *Freien Sachsen* nahestehenden Jugendorganisation *Freie Jugend* und derjenige von *Martin Kohlmann* rangieren unter den Verlierer-Kanälen.

Wie bereits in den letzten Ausgaben des Digital Reports berichtet, verlieren die Dresdner Kanäle aus der *Querdenken*-Bewegung weiter an Reichweite. Zu nennen sind hier Dresden spaziert (ein Bewegungsübergreifender Mobilisierungskanal), *Querdenken 351 Dresden* [offiziell] (der ursprüngliche *Querdenken* Dresden Kanal, welcher weiterhin in der Hand des abgespaltenen *Marcus Fuchs* ist), *DRESDEN in BEWEGUNG* (der Kanal der verbliebenen *Querdenken* Organisator*innen) sowie *Infokanal Dresden*. In Leipzig verzeichnet die *Bewegung Leipzig* Verluste.

Im Gegensatz zum Hauptkanal der *Freien Sachsen* beobachten wir bei den Kanälen einzelner Akteure der *Freien Sachsen* deutliche Zugewinne (Abb. 2). Die Szene scheint sich wieder mehr auszudifferenzieren, wovon die einzelnen Milieu-Manager profitieren. Eine weitere Erklärung könnte der Kommunalwahlkampf sein, der oft auf persönlicher Ebene geführt wurde. Auf Platz 1 sehen

wir den Kanal von *Max und M. Schreiber*, der sich an die extrem rechte Protestbewegung richtet und gegen Geflüchtetenunterkünfte mobilisiert. *Max Schreiber* erlangte für die *Freien Sachsen* im Wahlkreis Heidenau ein Mandat für den Stadtrat. Momentan wird geprüft, ob er für diesen Wahlkreis überhaupt hätte antreten dürfen (Lopez, 2024). Auch der Kanal von *Balaclava Graphics*, welche einen eher jüngeren Teil der aktivistischen, extremen Rechten ansprechen, erfuhr seit dem letzten Digital Report weiterhin starken Zulauf. Der Betreiber *Benjamin Moses* trat ebenfalls auf der Liste der *Freien Sachsen* an und erlangte einen Sitz im Bautzener Kreistag, zusammen mit *Justin Winkler* und Veit Gähler, welcher dem *Reichsbürgermilieu* nahesteht. Auf Platz 3 verzeichnen wir den Kanal des ehemaligen *Querdenken*-Aktivisten *Marcus Fuchs*, welcher weiterhin ein Publikum aus der *Querdenken*-Bewegung anspricht, neben Corona aber auch andere Themen platziert. Insbesondere an der Mobilisierung zu den Bauernprotesten Anfang des Jahres war Fuchs maßgeblich beteiligt. *Marcus Fuchs* trat ebenfalls auf der Liste der *Freien Sachsen* für den Kreistag Bautzen an, erlangte jedoch kein Mandat.

Am 11. Februar 2024 fand wieder das überregional beworbene Event *Dresden Gedenken* statt. Hier gedenkt die extreme Rechte den Toten der Bombardierung Dresdens im Februar 1945 und betreibt offen die für faschistische Bewegungen charakteristische Täter-Opfer-Umkehr. Auf *Telegram* wurde das Event bereits in den vorherigen Jahren beworben, der zugehörige *Telegram*-Kanal gewann auch dieses Jahr im Zuge der Mobilisierung neue Abonnements.

Auch der schon länger aktive Influencer und Video-Streamer *Elijah Tee* erlangte in den letzten Wochen auf seinem *Telegram* Kanal *ET Video & Content* verstärkten Zulauf. Seine Sondersendungen zum Mannheimer Attentat auf den Politiker *Stürzenberger (Pax Europa)*, in dessen Zuge ein Polizist tödlich verletzt wurde, erlangten bis zu 25.000 Views. Dieses Niveau konnte er mit weiteren Live- und Sondersendungen zur Verurteilung

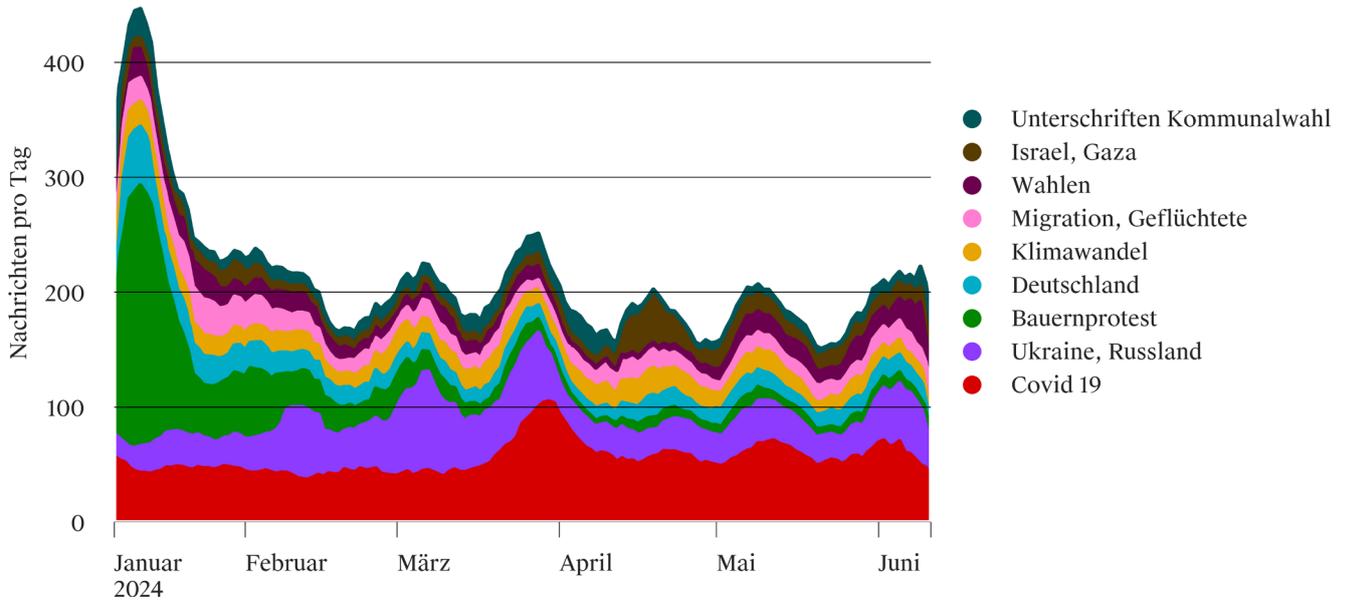


ABBILDUNG 4

ZEITVERLAUF DER WICHTIGSTEN TOPICS SÄCHSISCHER TELEGRAM GRUPPEN UND KANÄLE IM ZEITRAUM 1. JANUAR 2024 BIS 11. JUNI 2024.

von *Tim K.*, den Europawahlen und der Fußball-Europameisterschaft der Männer aufrechterhalten.

Den Kanal *Andreas Beutel Pythagoras Institut* haben wir unserem Sample bereits Ende letzten Jahres hinzugefügt. Seitdem konnte der Kanal seine Abonnentenzahl noch einmal um 20 Prozent erhöhen. Der Kanal wurde von uns dem esoterischen Spektrum zugeordnet. Andreas Beutel ist Buchautor aus Dresden und betreibt dort das *Pythagoras Institut*⁶, worüber er Seminare und Vorträge anbietet. Er tritt regelmäßig in Video-Interviews des Internetportals *NuoFlix* (früher *NuoViso*) mit Sitz in Leipzig auf. *NuoFlix* verbreitet Verschwörungserzählungen und spricht esoterische und rechtspopulistische Milieus an.⁷

Sowohl der *Telegram*-Kanal der AfD Sachsen legte im Kommunalwahlkampf stark an Abonnements zu als auch der Kanal der *Identitären Bewegung Sachsen SachsenGarde*. Den Kanal des PEGIDA-Gründers *Lutz Bachmann* verzeichneten wir in den vergangenen drei Ausgaben in den Top-10 der Verluste. Seit Anfang diesen Jahres weist der Kanal wieder ein stetes Wachstum auf.

TOPIC MODELING

Im nächsten Schritt dokumentieren wir thematische Entwicklungen der *Telegram*-Gruppen und Kanäle. Die Nachrichten des untersuchten Zeitraums werden mittels Topic Modeling, einer Methode des maschinellen Lernens, entlang ähnlicher Inhalte geclustert. Anhand des Zeitstempels der Nachrichten lässt sich ermitteln, wie häufig die jeweiligen Themen pro Tag auftreten (Abb. 4). Durch die Kategorisierung der Gruppen und Kanäle kann festgestellt werden, wie stark die Themen in den unterschiedlichen Milieus bedient werden (Abb. 5).

Die Covid-19-Pandemie ist weiterhin eines der häufigsten Themen in den öffentlich verbreiteten Nachrichten,

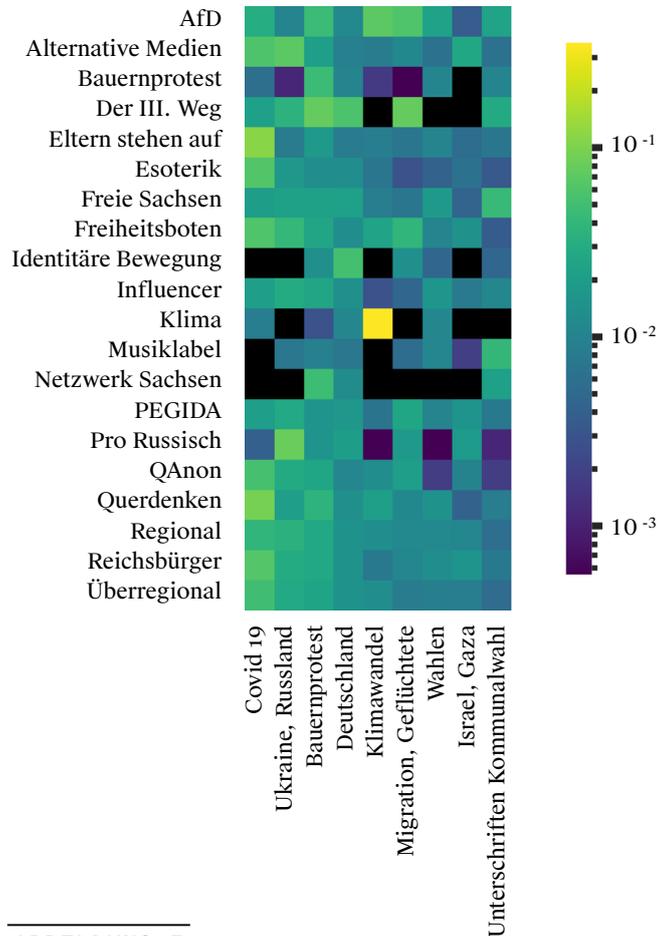


ABBILDUNG 5

VERTEILUNG DER TOPICS SÄCHSISCHER TELEGRAM GRUPPEN UND KANÄLE AUF DIE KATEGORIEN IM ZEITRAUM 1. JANUAR 2024 BIS 11. JUNI 2024

6) https://www.psiram.com/de/index.php/Andreas_Beutel (28.06.2024).
 7) <https://www.psiram.com/de/index.php/NuoFlix> (28.06.2024).

wobei der Grundtenor bei wechselnden aktuellen Anlässen gleich blieb. Ende März 2024 sorgte unter dem Hashtag *#RKIFiles* die Offenlegung von Protokollen des Robert-Koch-Instituts zur Pandemie für ein erhöhtes Nachrichtenaufkommen im Themenbereich. Ein der Coronaleugner-Szene nahestehendes Magazin klagte die Protokolle, die über 1.000 Seiten umfassen, frei (t-online, 2024). Die meisten *Telegram*-Nachrichten bezogen sich jedoch nur auf wenige Ausschnitte, in denen eine Hochstufung der Risikobewertung des Corona-Virus als eine politische Entscheidung interpretiert wurde. In Wahrheit basierte die Entscheidung auf wissenschaftlichen Hochrechnungen (Siggelkow, 2024). Anfang Juni gab es dazu ein Leak, das geschwärzte Stellen offenlegte, was erneut für ein erhöhtes Nachrichtenaufkommen sorgte. Auch die vom Hersteller beantragte Rücknahme der Marktzulassung des Covid-19-Impfstoffes *AstraZeneca* Mitte Mai sorgte vermehrt für desinformierende Nachrichten. Die Rücknahme basierte auf kommerziellen Überlegungen und geschah nicht aufgrund von Sicherheitsbedenken, wie die Nachrichten häufig implizierten (Bisch, 2024). Das Thema Covid-19 ist besonders in den Gruppen und Kanälen präsent, welche den Maßnahmen-Protesten entsprangen: *Eltern stehen auf*, *Freiheitsboten* und *Querdenken*.

Der nächste, ebenfalls schon längere Zeit mitlaufende Themenkomplex umfasst die Auseinandersetzungen auf *Telegram* mit dem Russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Mitte Februar 2024 versetzte ein Interview mit Wladimir Putin die verschwörungsideologischen *Telegram*-Kanäle in große Aufregung, ablesbar an einem hohen Nachrichtenaufkommen. Das Interview führte Tucker Carlson, ein US-amerikanischer, erzkonservativer Fernsehmoderator. Weitere Peaks zu diesem Thema sind Anfang März verbunden mit den durch Russland abgefangenen Gesprächen über deutsche Lieferungen von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine sowie Ende März mit der Präsidentschaftswahl in Russland. Außerdem befeuern Äußerungen Russlands zu den Zwei-plus-Vier-Verträgen Verschwörungserzählungen im *Reichsbürger*-Milieu (Gilbert, 2024)⁸. Vor allem die pro-russischen Kanäle und alternative Medien im Sample bespielen diese Themen, aber auch die *Freiheitsboten*, *Reichsbürger* sowie regionale und überregionale Gruppen und Kanäle.

Ein kurzzeitiges Thema mit hoher Intensität waren die Bauernproteste Anfang des Jahres. Das Thema tauchte milieübergreifend beim *III. Weg*, den *Freien Sachsen*, dem *Netzwerk Sachsen*, der *AfD*, *Querdenken*, aber auch in den *Reichsbürger*kanälen sowie in regionalen und überregionalen Gruppen und Kanälen auf. Im Vorfeld der Kommunalwahl in Sachsen und der Europawahl am 9. Juni 2024 traten von Februar bis Mitte April die für den Antritt zur Kommunalwahl teilweise nötige Unterschriftensammlung und anschließend die Wahlen als solches als Themenkomplexe auf. Besonders die *Freien Sachsen* nutzten schon ihre konzertierte Unterschriftensammlung für den Wahlkampf und inszenierten dabei wie gewöhnlich ihren angeblichen Widerstand (Kiess, 2024). Offenbar fand das Thema auch beim *III. Weg* Anklang. Begleitet wurden die Themen Bauernprotest und Wahlen auch mit einem erhöhten Aufkommen des Themenkomplexes Deutschland, der sich vor allem bei der *Identitären Bewegung* sowie beim *III. Weg* wieder fand.

Eine zunehmende Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und der damit zusammenhängenden Energiewende beobachteten wir bereits Anfang 2023 (Kiess/Wetzel, 2023a). Mittlerweile ist der Themenkomplex einer

der häufigsten in unserem Sample und wir konnten, wie bereits oben geschildert, erste Gruppen identifizieren, die sich hauptsächlich mit dem Auf- bzw. Ausbau von Windparks in Sachsen auseinandersetzen. Von April bis Mai lässt sich ein leicht erhöhtes Aufkommen feststellen, welches auf den Raumordnungsplan Wind (ROPW) und einer Frist für Stellungnahmen bis zum 5. April 2024⁹ zurückgeführt werden kann. Vermehrt wurde zu einer Beteiligung an den Stellungnahmen aufgerufen, wobei viele Bürger*innen dem nachkamen. Das Thema bediente vor allem die oben genannten Gruppen und die *AfD*.

Auch das klassische Mobilisierungsthema der extremen Rechten – Migration – ist weiterhin vertreten, weist jedoch keine deutlichen Peaks oder dominanten Narrative auf. Mitte Januar bis Anfang Februar ist ein leicht erhöhtes Nachrichten-Aufkommen zu verzeichnen, welches mit den durch die *Correctiv*-Recherche offengelegten, in der extremen Rechten kursierenden Deportationsplänen zusammenhängen könnte. Das Thema Migration ist im untersuchten Zeitraum vor allem bei der *AfD*, dem *III. Weg*, den *Freiheitsboten*, *PEGIDA* aber auch pro-russischen sowie *QAnon*-Kanälen zu finden.

Der Themenkomplex Israel-Gaza hat nach dem 7. Oktober vergleichsweise stark nachgelassen, jedoch sorgte die direkte Beteiligung des Irans durch den Angriff am 14. April für ein kurzzeitig erhöhtes Nachrichtenaufkommen Mitte April in den Kategorien Alternative Medien, *Freiheitsboten*, *PEGIDA*, pro-russisch und *Reichsbürger*.

WEITERLEITUNG

Über die Häufigkeit von Weiterleitungen bestimmter Kanäle in Gruppen und Kanäle verschiedener Kategorien unseres Samples lassen sich Rückschlüsse auf (wechselseitige) inhaltliche Einflüsse ziehen. Zur Veranschaulichung verwenden wir sogenannte Sankey-Diagramme. Diese zeigen auf der linken Seite jene zehn Kanäle in unserem Sample aus denen im untersuchten Zeitraum die meisten Weiterleitungen stammten. Die Höhe der Balken entspricht der Häufigkeit dieser Weiterleitungen. Auf der rechten Seite sind die Kategorien zu sehen. Hier gibt die Höhe der Balken wieder, wie häufig in der entsprechenden Kategorie Nachrichten weitergeleitet wurden. Wir unterscheiden mit den beiden Diagrammen in Kanäle, die sich in unserem sächsischen Sample befinden (intern: Abb. 6), und jene, die wir nicht direkt beobachten (extern: Abb. 7). Wir haben für diese Darstellung die Kategorie *NPD/Die Heimat* in die *Freien Sachsen* überführt, da spätestens seit dem Kommunalwahlkampf fast alle relevanten Aktivist*innen der sächsischen *NPD/Die Heimat* bei den *Freien Sachsen* aktiv sind.

Entsprechend wird bei den Datenbank-internen Weiterleitungen (Abb. 6) deutlich, dass zwei Kanäle der *Freien Sachsen* sowie weitere von deren Vertretern die häufigsten Quellen für Weiterleitungen sind – und diese überwiegend von den eigenen Kanälen und Gruppen sowie in jenen der Kategorien Musikklabel und *Netzwerk Sachsen* vorkommen. Die regionalen und überregionalen Kanäle werden von den *Freien Sachsen* kaum erreicht. Die neue Kategorie Bauernstreik wurde größtenteils mit

8) https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/wie-russland-propaganda-zum-zwei-plus-vier-vertrag-streut-ein-faktenfuchs_UAImU4 (28.06.2024).

9) <https://buerbereitstellung.sachsen.de/portal/pv-rc/beteiligung/themen/1038533> (28.06.2024).

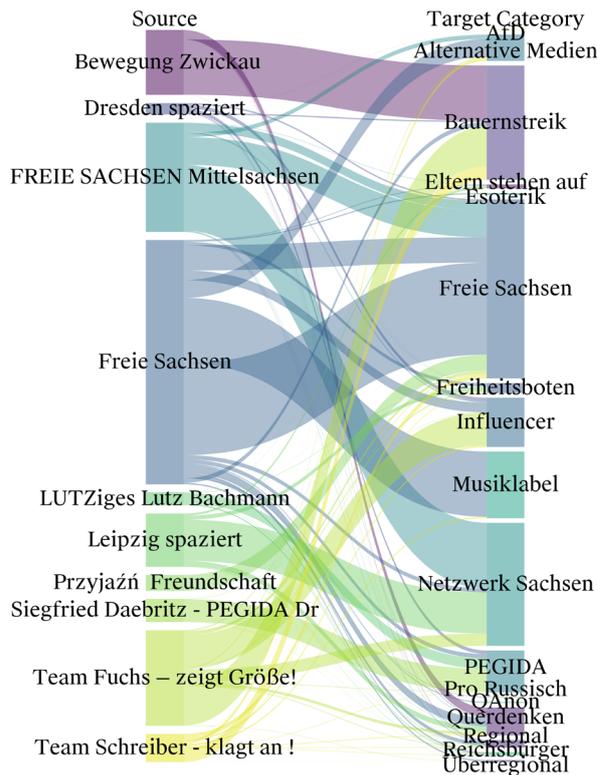


ABBILDUNG 6

WEITERLEITUNGEN INTERN IM ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 11. JUNI 2024

Weiterleitungen aus den Kanälen *Bewegung Zwickau*, *Team Fuchs* und *Team Schreiber* bespielt. Der pro-Russische Kanal *Freundschaft* (in den Sprachen Polnisch, Russisch und Deutsch) wird ausschließlich in Gruppen und Kanäle der *Freien Sachsen* weitergeleitet. Die Kanäle der PEGIDA Gründer *Bachmann* und *Daebritz* werden weiterhin häufig geteilt, jedoch fast ausschließlich im eigenen Spektrum und mit sinkender Tendenz.

Externe Quellen (Abb. 7) werden am häufigsten im Netzwerk der *Freiheitsboten* geteilt. Danach folgen regionale, überregionale und *Reichsbürger*-Gruppen und -Kanäle. Dabei werden überwiegend Kanäle aus dem Bereich alternative Medien und Desinformation geteilt (*Aufwachkanal*, *Impfschäden*, *Zerstörung der EU*). Der Kanal von *Carsten Jahn - Team Heimat*, der der *Reichsbürger*-Bewegung nahesteht, wird ebenfalls kategorienübergreifend weitergeleitet.

Schließlich haben wir untersucht, welche Links seit Anfang des Jahres in der Szene verbreitet werden. Auf den ersten beiden Plätzen befinden sich *YouTube*- und *Telegram*-Links. Wie auch die *Twitter*-/*X*- (Platz 7), *Facebook*- (Platz 27) und *TikTok*-Verlinkungen (Platz 25) sind diese nicht bestimmten Medien oder Inhalten zuzuordnen. Auf Platz 4 steht eine *Reichsbürger*-Seite, auf Platz 6 die russische Propagandaseite und mit reitschuster.de findet sich ein bekannter Verschwörungsideologe auf Platz 10. Auch die extrem rechten Szene-Portale *Junge Freiheit*, *Epoch Times*, *Tichys Einblick*, *Auf1* und andere sind vertreten. Ins Auge sticht aber der fünfte Platz für *Bild.de*, während *Die Welt* und die *Berliner Zeitung* auf den Plätzen 18 und 19 sowie der MDR auf Platz 29 zu finden sind. Dies zeigt, dass für die Szene auch die „etablierten Medien“, die gerne als Lügenpresse denunziert werden, rege genutzt werden, und zwar vor

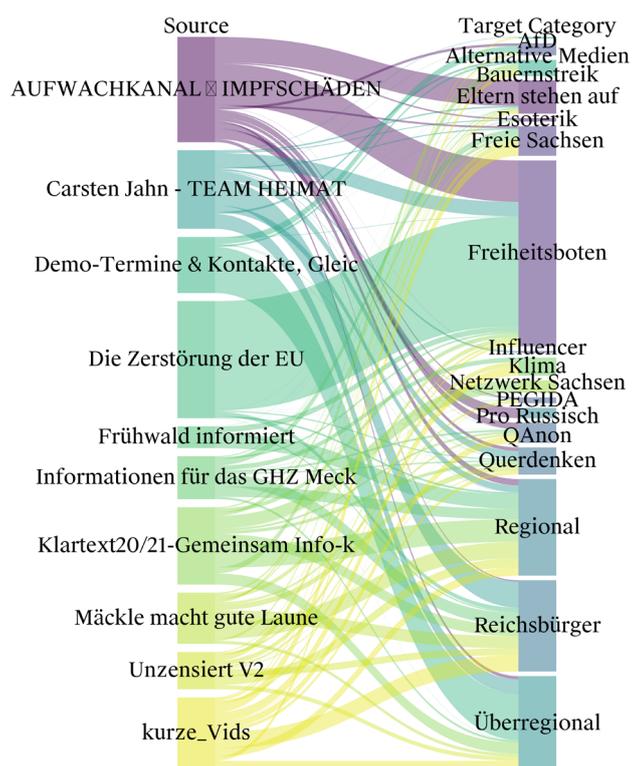


ABBILDUNG 7

WEITERLEITUNGEN EXTERN IM ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 11. JUNI 2024

allem, wenn sich angebliche Hinweise zur Bestätigung der eigenen Weltanschauung dort finden, was offenbar am häufigsten auf *Bild.de* zutrifft.

FAZIT

Obwohl die *Freien Sachsen* durch die Corona-Protteste groß geworden sind und sie im Zuge dessen gelernt haben, *Telegram* für ihre Ziele zu verwenden, brach gerade mit den auf der Straße nochmals mobilisierungstarken Bauernprotesten und während der Wahlkampfperiode die Anzahl an Abonnements des Hauptkanals ein. Gleichzeitig erlebten die Kanäle von Influencern, welche auf den Listen der *Freien Sachsen* bei den Kommunalwahlen antraten, einen starken Zulauf. Womöglich gibt es nicht mehr ein großes zusammenhaltendes Thema wie Covid-19 und die extreme Rechte differenziert sich wieder aus. Davon profitierten Milieumanager, die an ihren spezifischen Zielgruppen festhalten.

Mit dem Bewerben sogenannter *Active Clubs* zeigt sich, wie die extreme Rechte neben einer in Sachsen an Popularität gewinnenden AfD sowie der *Identitären Bewegung* um Aufmerksamkeit im national-konservativen Lager buhlt. Parteiübergreifend sollen Aktivitäten unter einem Label vereint werden, mit denen die extreme Rechte schon seit längerer Zeit versucht junge Menschen anzusprechen. Das betrifft aktuell vor allem Aktivitäten wie Wandern, Kampf- und Kraftsport. Bei diesem Trend könnte Sachsen eine wichtige Rolle spielen: Es gibt bereits zwei Gruppierungen auf *Telegram* und der Initiator *Patrick Schröder* steht in engem Kontakt mit der Gruppe *Balacclava Graphics* aus Bautzen, deren Kopf, *Benjamin Moses*, ebenfalls auf die Ressourcen der *Freien Sachsen* Zugriff hat.

DER KOMMUNALWAHLKAMPF 2024 IN DER EXTREM RECHTEN TELEGRAM-SZENE

Im Schwerpunkt des vorliegenden Digital Reports blicken wir auf die Kommunalwahlen und darauf, wie diese in der extrem rechten *Telegram*-Szene in Sachsen thematisiert wurden. Zentraler Akteur sind hier die *Freien Sachsen*: Einerseits haben sie auf *Telegram* weiterhin den größten Einfluss, ihre Nachrichten werden am breitesten rezipiert und sie präsentieren sich auch bei den Wahlen als Netzwerk. Andererseits sind sie neben der AfD der einzige Akteur des extrem rechten Spektrums, der in nennenswertem Umfang zu den Wahlen angetreten ist. *Die Heimat* (ehemals NPD) und die DSU reichten nur eine Handvoll, der *III. Weg* gar keine Kandidaturen mehr ein. Darüber hinaus traten einige Personen aus dem Milieu in lokalen Wählervereinigungen an, auf die wir an dieser Stelle nicht näher eingehen können (siehe Kiess et al., 2024). Neben den genannten Akteuren deckt unsere Datenbasis eine Vielzahl lokaler und regionaler Gruppen und Kanäle ab, die zwar eindeutig extrem rechte, antidemokratische und verschwörungsideologische Narrative und Positionen teilen, über diesen anti-systemischen Grundtenor hinaus aber nicht (partei-)politisch agieren. Dazu zählen unter anderem das *QAnon*- und *Reichsbürger*-Spektrum sowie die erst während der Covid-19-Pandemie entstandenen Gruppen von *Eltern stehen auf* und den *Freiheitsboten*. Zwei Fragen sind für die folgende Analyse leitend gewesen: Wie mobilisiert eine neonazistische Partei für Wahlen in einer Demokratie, die sie doch abschaffen will? Und wie hat die Szene auf *Telegram*, die neben den *Freien Sachsen* zahlreiche lokale Gruppen auch aus dem eher verschwörungsideologischen als neonazistischen Spektrum umfasst, insgesamt den Wahlkampf kommentiert und mitgetragen?

DEMOKRATIE BEKÄMPFEN DURCH WAHLEN

Die *Freien Sachsen* kritisierten von Beginn an nicht nur die gegenwärtige Politik, sondern wollen das gesamte politische System – namentlich die Demokratie – abschaffen. Parlamentarismus bzw. die Demokratie als Idee werden offen und klar abgelehnt. So äußerte sich beispielsweise Michael Brück, ehemaliger Dortmunder Die Rechte- und heutiger *Freie Sachsen*-Kader, in einem Gespräch auf der Plattform *YouTube*: „Also ich persönlich habe noch nie an die Demokratie, wie sie hier in dem Staat gepredigt wird, geglaubt. [...] Man sieht ja offenkundig, dass wir keine Mitbestimmung haben.“ (zit. n. Kiess/Nattke, 2024, 99) Ob der selbst geschürten Demokratieverachtung und des Misstrauens in demokratische Prozesse in den angesprochenen Milieus (etwa der *Reichsbürger*) war der Vorsitzende *Martin Kohlmann* im März 2023 bemüht, dennoch von der Wahlteilnahme zu überzeugen: Gerade Kommunalwahlen seien legitim, denn „Stadträte und Kreistage gab es auch im Kaiserreich schon“. ¹⁰ Auch seien Wahlen auf der kommunalen Ebene schwer zu fälschen, und selbst bei der Briefwahl könne man den Auszählungen beiwohnen. Wer die *Freien Sachsen* wähle, würde auch nicht zur Legitimierung des

Systems durch Wahlteilnahme beitragen. Schließlich sei jeder Sitz für die *Freien Sachsen* einer weniger für die „Altparteien“.

Warum tritt eine solche neonazistische Partei bei Wahlen an? Seit Jahren versucht die extreme Rechte, die parlamentarischen Abläufe z.B. mit Anfragen und Anträgen zu stören, demokratisch Engagierte unter Druck zu setzen und sich in der Fläche zu etablieren (z.B. Schroeder et al., 2020). Die Verankerung im Lokalen gilt als strategische Voraussetzung für langfristige und anhaltende Erfolge im Kampf gegen die liberale Demokratie. Kiess und Nattke (2024) nennen in ihrem Buch konkret drei Gründe, die von den *Freien Sachsen* an verschiedenen Stellen selbst vorgetragen werden: Nach Erringung kommunalpolitischer Mandate sollen in den Kommunen parlamentarische Abläufe gestört, frühzeitig an Informationen zu mobilisierungsfähigen Ereignissen (vorzugsweise die Einrichtung von Geflüchtetenunterkünften) gelangt und kommunalpolitisches Know-how aufgebaut werden. Denn letzteres, so Kohlmann, sei nötig, wenn nach dem Umsturz jene Menschen nicht mehr da sein werden, die bisher kommunale Aufgaben wie Straßenbau usw. übernehmen (Kiess/Nattke, 2024, 98). Diese unverhohlene Drohung gilt offenbar allen, die nicht zur Bewegung gezählt werden. Schließlich hat Michael Brück auch für jene ein Erklärungsangebot, die Konkurrenz – die die Kader der *Freien Sachsen* offenbar als Hindernis für erfolgreiche Mobilisierungen erkannt haben – im extrem rechten Lager fürchten ¹¹. Seiner Argumentation nach könnten die *Freien Sachsen* zusätzliche Stimmen mobilisieren, die die AfD nicht mehr erreiche. Selbst wenn die *Freien Sachsen* der AfD einige Prozente abnähme, sei das extrem rechte Lager mit einem Antritt der *Freien Sachsen* also insgesamt gestärkt.

MOBILISIERUNG FÜR DIE EXTREME RECHTE

Mit unserem Topic-Modeling-Ansatz haben wir alle Nachrichten der *Freien Sachsen* im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 10. Juni 2024 thematisch sortiert, um aufzuzeigen, welche Themen vor der Kommunalwahl (die Europawahl spielte tatsächlich kaum eine Rolle) in der Agitation dominierten (Abb. 8). Zusammengenommen bilden die beiden Topics „Unterschriften Kommunalwahlen“ und „Wahlen“ den inhaltlichen Schwerpunkt (insgesamt etwa 9 Prozent der Nachrichten, bei den Kanälen der *Freien Sachsen* 12 Prozent). Es wird in diesen Nachrichten auch tatsächlich fast ausschließlich für die Wahlen selbst bzw. für die Abgabe von Unterschriften geworben. Nur am Rande und nur mit den immergleichen „Widerstands“-Formeln werden auch Inhalte des Wahlkampfes – insbesondere Kampfansagen gegen politische

10) <https://buengerbeteiligung.sachsen.de/portal/pv-rc/beteiligung/themen/1038533> (28.06.2024).

11) <https://t.me/michaelbrueck90/290> (01.07.2024, mit 81.395 Views ein sehr weitverbreiteter Post).

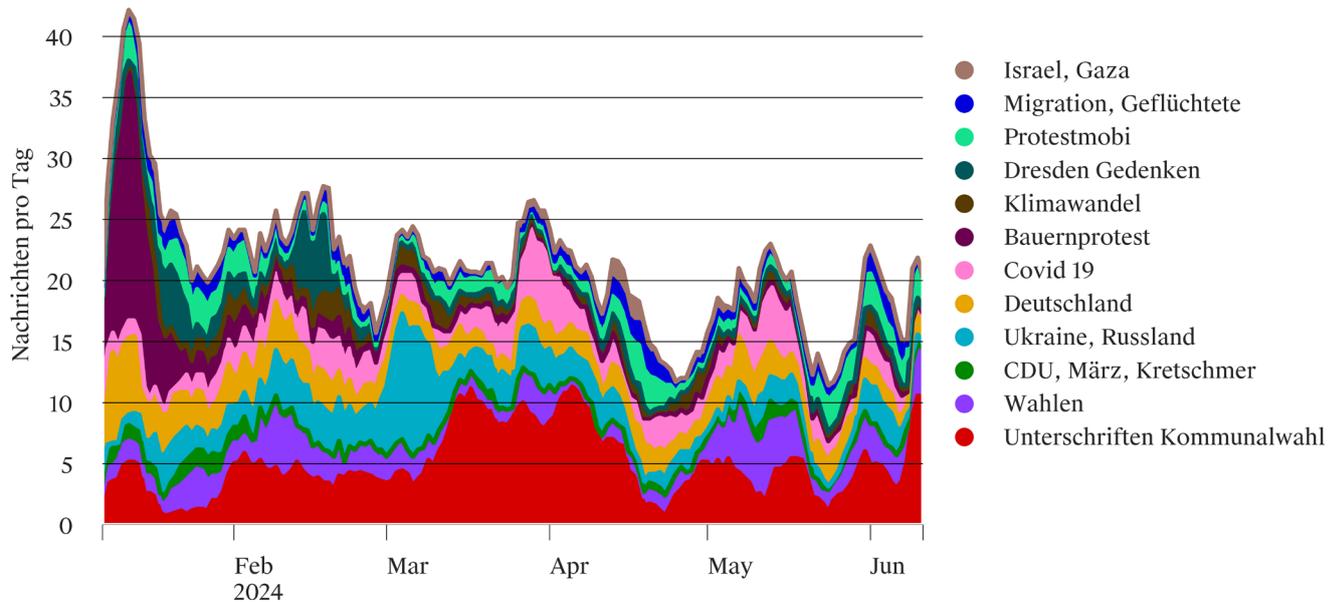


ABBILDUNG 8

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER FREIEN SACHSEN IM ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 11. JUNI 2024

Gegner und den „politische[n] Filz“ in Kommunalverwaltungen¹² – angesprochen.

Vorrangiges Ziel war es, durch den Antritt bei den Kreisratswahlen und in den kreisfreien Städten einen flächendeckenden Wahlantritt zu suggerieren. Auf Gemeindeebene konnte dieser Anspruch bei weitem nicht eingelöst werden: Nur in 10 Prozent der Kommunen konnten die *Freien Sachsen* Listen aufstellen (Kiess, 2024). Umso mehr investierten die *Freien Sachsen* in die Kandidaturen dort, wo sie möglich erschienen. Eindringlich wurde zum Beispiel für Leipzig appelliert:

„Geht bitte heute oder morgen, spätestens aber am Dienstag (2. April) zum „Amt für Statistik und Wahlen“ (Thomasiusstraße 1, Öffnungszeiten Di, Mi 10–16 Uhr, Do 10–18 Uhr) um für unseren Antritt zu unterschreiben. Sagt Mitstreitern Bescheid. Dann werden wir in ganz Leipzig wählbar sein und damit beginnen, die Antifa-Szene politisch mit dem eisernen Besen auszukehren!“¹³

In der Neonazi-Szene gilt die „Frontstadt“ Leipzig schon seit den 1990er Jahren als „Bastion“, die es einzunehmen gilt (Kreuzer Leipzig 2017). An anderer Stelle versuchten die *Freien Sachsen* „Sachsenweite Schikanen gegen Unterstützungsunterschriftensammlung“¹⁴ zu skandalisieren – vermutlich auch, um für drohende Misserfolge ein passendes Narrativ vorbereitet zu haben.

Die nach View-Zahlen wichtigste Nachricht verkündete aber dann einen Erfolg:

„Mit rund 10.000 Unterstützungsunterschriften: *Freie Sachsen* schaffen erstmalig flächendeckenden Antritt einer neuen Bewegung zur Kommunalwahl in Sachsen!“¹⁵

Angesichts der fehlenden Kandidaturen in der überwiegenden Zahl der Gemeinden ist dies einerseits eine deutliche Übertreibung, die sich aber einfügt in die

Strategie der *Freien Sachsen* bei Demonstrationen (bei weitem nicht alle wurden von ihnen organisiert und ihre Größe wird oft übertrieben) und online (hier war die Rhetorik immer auf Selbsterhöhung als Mittel der Mobilisierung ausgelegt). Schon während der Listenaufstellung behaupteten die *Freien Sachsen*: Das „Establishment zittert vor unserem Antritt“¹⁶. Diese leere Behauptung sollte wohl vor allem den eigenen Anhänger*innen Bedeutsamkeit suggerieren. Das „flächendeckend“ bezog sich auf den Antritt bei allen Kreistagswahlen womit der auf kommunaler Ebene sehr begrenzte Erfolg doch noch als kämpferische Leistung dargestellt werden sollte. Der Antritt in Leipzig sei „in letzter Minute“ gelungen, man musste „Unterschriften auf den Rathäusern“ sammeln, konnte „Schwung“ zeigen und will diesen nutzen, um „erst richtig durch[zustarten]“.¹⁷

Im Berichtszeitraum haben die *Freien Sachsen* auch weiter andere, überwiegend aus unseren bisherigen Berichten bereits bekannte Themen bespielt (siehe Abb. 8). Zu Jahresbeginn waren dies vor allem die sogenannten Bauernproteste sowie als etablierte Themen der Krieg gegen die Ukraine und die Covid-19-Pandemie. Migration und Klimawandel bilden Dauerbrennerthemen, auch wenn sie eher mitlaufen und an keiner Stelle dominieren. Ähnliches gilt derzeit auch für den Nahostkonflikt (siehe dazu unseren letzten Digital Report, Kocyba/Wetzel, 2024). Ein eigenes Thema bildet außerdem die Agitation speziell gegen den sächsischen Ministerpräsidenten und die CDU. Schließlich ist die Protestmobilisierung weiter als eigenständiges Thema präsent, das Parallelen zu den Wahlthemen aufweist. In beiden thematischen Zusammenhängen geht es den *Freien Sachsen* darum, die Wirkmächtigkeit der eigenen Mobilisierung zu überhöhen

12) <https://t.me/freiesachsen/8249> (01.07.2024, mit 94.474 Views einer der am häufigsten angesehenen Post).

13) <https://t.me/freiesachsen/8323> (01.07.2024, immerhin 84.787 Views).

14) <https://t.me/freiesachsen/8249> (01.07.2024).

15) <https://t.me/freiesachsen/8331> (01.07.2024, am dritthäufigsten angesehenen Post eines *Freie Sachsen*-Kanals bzw. einer Gruppe).

16) <https://t.me/freiesachsen/8249> (01.07.2024).

17) <https://t.me/freiesachsen/8331> (01.07.2024).

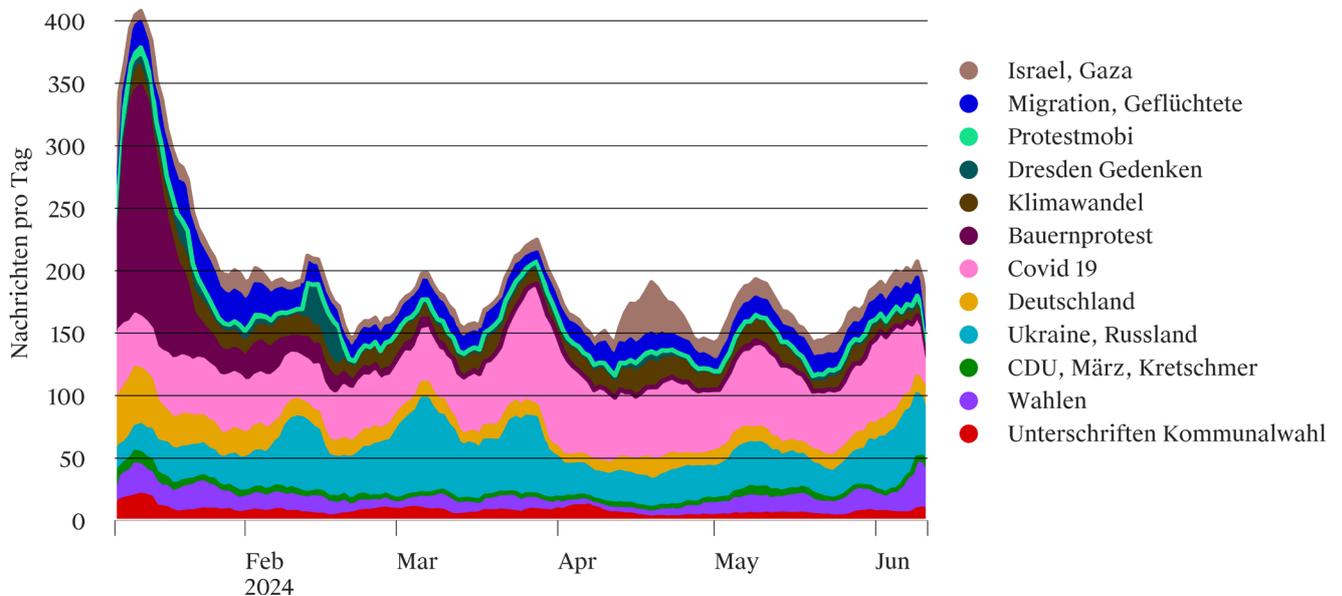


ABBILDUNG 9

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER SONSTIGEN GRUPPEN/KANÄLE (AUSSER FREIE SACHSEN) IM ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 11. JUNI 2024

und ihren Anhänger*innen ein Gefühl der Selbstwirksamkeit durch – eigentlich banale – „Widerstands“-Handlungen zu vermitteln.

Die Nachrichten desselben Zeitraums im Rest der untersuchten Gruppen haben wir ebenfalls mittels Topic Modeling analysiert (Abb. 9). Hier lassen sich nur 3 Prozent der Nachrichten dem Oberthema Wahlen zuordnen, wobei es sich ausnahmslos um Weiterleitungen von *Freie Sachsen*-Inhalten handelt. Das heißt jedoch auch, dass diese Gruppen und Kanäle eine gewisse Verstärkerfunktion für die *Freien Sachsen* wahrnehmen. In absoluten Zahlen werden auf die Kommunalwahl bezogenen Nachrichten durchaus häufig in anderen Gruppen weitergeleitet. Die *Freien Sachsen* setzen damit das Thema erfolgreich als Angebot (zu Dynamiken von Angebot und Nachfrage siehe Kiess/Wetzel 2023b), das jenseits ihrer eigenen Gruppen auch nur als Weiterleitungen vorkommt und nicht „von unten“ durch Gruppenmitglieder diskutiert wird. Zum anderen werden die Wahlen sonst nicht – oder nur implizit und für den Algorithmus nicht in ausreichend dominanter Weise – weiter thematisiert. Sehr präsent – und in Relation deutlich wichtiger als bei den *Freien Sachsen* – bleibt das Thema Covid-19, gefolgt vom Krieg gegen die Ukraine und zu Jahresbeginn den Bauernprotesten, also Themen, die durchaus auch von den *Freien Sachsen* bespielt werden.

FAZIT

Die *Freien Sachsen* haben einerseits die Plattform *Telegram* genutzt, um für ihren Antritt zu den Kommunalwahlen auf der Kreis- und – deutlich weniger erfolgreich – auf der Gemeindeebene zu werben. Andererseits haben sie die Kommunalwahlen aber auch als Thema zur Mobilisierung für sich genutzt. Dazu passt, dass in den am weitesten verbreiteten Nachrichten über das allgegenwärtige, aber oft diffuse „Widerstands“-Narrativ hinaus kaum eine inhaltliche Bestimmung des Wahlkampfes erkennbar ist. Dieser Eindruck relativiert sich zwar sowohl durch die weiterhin gegebene thematische Vielfalt auf den *Telegram*-Kanälen – Covid-19, Ukraine,

Migration, Bauernproteste, kaum ein gesellschaftspolitisches Thema wird nicht ausgiebig und in radikalen Tönen kommentiert – und beim Blick auf die Wahlplakate, die ebenfalls verschiedene Themen ansprechen. Dennoch ist festzuhalten, dass die *Freien Sachsen* sich als Bewegungspartei vor allem darauf konzentrieren, die Mobilisierung auf der Straße (auch über digitale Verstärker wie *Telegram*) nicht abreißen zu lassen.

Letztlich blieb der Erfolg in der Breite für die *Freien Sachsen* aus, auch wenn sie in ihren Hotspot-Regionen mitunter zweistellige Prozentwerte einfahren konnten. Insgesamt reichte es bei den Gemeinderatswahlen nur für etwas mehr als 3 Prozent der Stimmen. Aller Voraussicht nach werden sie bei den Landtagswahlen, bei denen sie nach langer Ungewissheit und nach jetzigem Stand nun doch antreten werden, die 5-Prozent-Hürde wohl nicht überschreiten. Der Antritt zur Landtagswahl überrascht auch deshalb, weil die Konkurrenz durch die AfD hier ein größeres Problem werden wird. Die *Freien Sachsen* kritisieren die AfD einerseits als zu sehr auf (parlamentarische) Ämter fixiert, strecken aber andererseits die Hand für künftige Kooperationen aus. In der ihnen charakteristischen Selbstüberhöhung sehen sich als Koalitionspartner der AfD, der die durch diese nicht mehr erreichbaren *Reichsbürger*- und Neonazi-Milieus anspricht und damit zusätzliche Prozente für eine extrem rechte Koalition einbringen kann.

LITERATUR

- Aktionswochen gegen Antisemitismus (2022). *Was ist israelbezogener Antisemitismus?* URL: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2022/09/israelbezogener-antisemitismus-faltblatt.pdf> (15.03.2024).
- Berndt, David/Hellwig, Theresa (2021). Wer steckt hinter den Corona-Protesten in Bautzen? Sächsische Zeitung, 09.12.2021. URL: <https://www.saechsische.de/bautzen/lokales/wer-steht-hinter-den-corona-protesten-in-bautzen-5582106-plus.html> (28.06.2024)..
- Bisch, Laura (2024). Warum Vaxzevria nicht mehr zugelassen ist. tagesschau.de, 08.05.2024. URL: <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/AstraZeneca-zulassung-eu-nebenwirkungen-100.html> (28.06.2024).
- Büchner, Timo (2021). „Junge Revolution“ im Ländle. belltower.news, 05.03.2021. URL: <https://www.belltower.news/rechtsextremismus-junge-revolution-im-laendle-112845/> (28.06.2024).
- Freie Presse (2024). Windkraft im Erzgebirge: Warum aus der Region die meiste Kritik kommt. Freie Presse, 15.05.2024. URL: <https://www.freiepresse.de/erzgebirge/annaberg/windkraft-im-erzgebirge-warum-aus-der-region-die-meiste-kritik-kommt-artikel13372257> (28.06.2024).
- Gilbert, Max (2024). Wie Russland Propaganda zum Zwei-plus-Vier-Vertrag streut. br.de, 19.04.2024. URL: <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/wie-russland-propaganda-zum-zwei-plus-vier-vertrag-streut-ein-faktenfuchs,UAImU4> (28.06.2024).
- Kiess, Johannes (2024). Die *Freien Sachsen* bei der Kommunalwahl 2024. EFBI Policy Paper 2024-2. Leipzig: Else-Frenkel-Brunswik-Institut.
- Kiess, Johannes/Feuerer, Amelie/Dilling, Marius (2024). Entfremdung von der Demokratie? Kommunale Wählervereinigungen und die Fragmentierung des Parteiensystems. In Oliver Decker, Fiona Kalkstein, Piotr Kocyba, & Johannes Kiess (Eds.), *Demokratie in Sachsen 2023*. Jahrbuch des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts (pp. 65–85). Leipzig: edition überland.
- Kiess, Johannes/Nattke, Michael (2024). Widerstand über alles: Wie die *Freien Sachsen* die extreme Rechte mobilisieren. Leipzig: edition überland.
- Kiess, Johannes/Wetzel, Gideon (2023a). Klimalüge, Manipulation und der „Great Reset“. In Dies. (Hrsg.), *Rückgang der Mobilisierung – Fortsetzung der Agitation*. EFBI Digital Report 2023-1. Leipzig: Else-Frenkel Brunswik-Institut.
- Kiess, Johannes/Wetzel, Gideon (2023b). Die extrem rechte und verschwörungsideologische *Telegram*-Szene in Sachsen. *M&K Medien & Kommunikationswissenschaft*, 71(3-4), 309–338.
- Kocyba, Piotr/Wetzel, Gideon (2024). Reaktionen der extrem rechten sächsischen *Telegram*-Szene auf den 7. Oktober 2023 (EFBI Digital Report 2024-1). Leipzig: Else-Frenkel-Brunswik-Institut.
- Kostrzewa, Yuvina/Neumann, Henrik (2024). Der Neonazi-Nachwuchs von Dresden. SPIEGEL-TV, 22.06.2024. URL: <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/die-elblandrevolte-der-neonazi-nachwuchs-von-dresden-spiegel-tv-a-9b537213-d1cb-4569-9482-3d286f1a98e8> (28.06.2024).
- Kreuzer Leipzig (2017): Zurück zur Frontstadt. Neonazi Christian Worch will wieder in Leipzig demonstrieren. URL: <https://kruezer-leipzig.de/2017/02/23/zurueck-zur-frontstadt> (01.07.2024).
- Lopez, Edgar (2024). Gewählter Kandidat der *Freien Sachsen*: Behörden prüfen Wohnortangaben. MDR Investigativ, 22.06.2024. URL: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/kommunalwahlen/freie-sachsen-rechtsextremist-max-schreiber-wohnort-hauptwohnsitz-100.html> (28.06.2024).
- Mann, Heike (2024). „*Freie Sachsen*“ machen in einer Bürgerinitiative im Erzgebirge mobil gegen Windkraft. Freie Presse, 05.06.2024. URL: <https://www.freiepresse.de/erzgebirge/aue/freie-sachsen-machen-in-einer-buergerinitiative-im-erzgebirge-mobil-gegen-windkraft-artikel13398251> (28.06.2024).
- Schroeder, Wolfgang/Greef, Samuel/Ten Elsen, Jennifer Heller, Lukas/Inkinen, Saara (2022). *Einfallstor für rechts? Zivilgesellschaft und Rechtspopulismus in Deutschland*. Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Selig, Frank (2022). Wirtin (30) bittet Putin um Raketenangriff auf Dresden. Bild.de, 11.10.2022. URL: <https://www.bild.de/regional/chemnitz/chemnitz-news/internet-saechsin-bittet-in-video-putin-um-raketenangriff-auf-dresden-81589464.bild.html> (28.06.2024).
- Sheth, Sonam (2018). Grand jury indicts Maria Butina, a Russian national with deep ties to the NRA, for conspiracy and acting as a Russian agent. Business Insider, 17.07.2018. URL: <https://www.businessinsider.com/maria-butina-indicted-russian-national-nra-ties-2018-7> (28.06.2024).
- Siggelkow, Pascal (2024). Die RKI-Files und der Skandal, der keiner ist. tagesschau.de, 25.03.2024. URL: <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/kontext/rki-files-corona-100.html> (28.06.2024).
- t-online (2024). Corona-Protokolle des RKI veröffentlicht. t-online, 26.03.2024. URL: https://www.t-online.de/gesundheit/aktuelles/id_100371200/rki-files-vertrauliche-corona-protokolle-enthuellen-brisante-details.html (28.06.2024).
- Weimer, Tim Ruben (2023). Amtsgericht Bautzen verurteilt Unternehmer aus der *Reichsbürgerszene*. Sächsische Zeitung, 20.12.2023. URL: <https://www.saechsische.de/bautzen/lokales/bautzen-gericht-reichsbuerger-fahrerlaubnis-marc-sturm-montags-proteste-5946146-plus.html> (28.06.2024).
- Wetzel, Gideon (2024). Wenn Rechtsextreme, Siedler und Nazi-Kader gemeinsam antreten. Belltower-News: <https://www.belltower.news/kommunalwahlen-sachsen-wenn-rechtsextreme-siedler-und-nazi-kader-gemeinsam-antreten-155411/>
- Winter, Marek (2024). Das Wandern ist des Nazis Lust. Jungle World, 2024/22. URL: <https://jungle.world/artikel/2024/22/das-wandern-ist-des-nazis-lust> (28.06.2024).

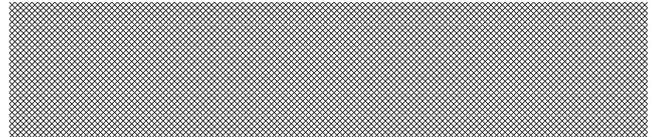
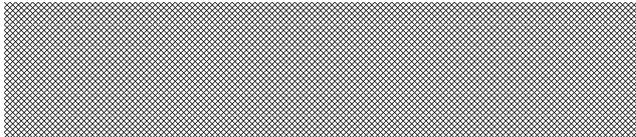
AUTOREN

Dr. Johannes Kiess ist stellvertretender Direktor des EFBI und leitet dort u.a. den Bereich Monitoring extrem rechter Mobilisierung in Sachsen.

Gideon Wetzel arbeitet im Rahmen einer Kooperation zwischen dem EFBI und der AAS bei der AAS im Bereich Online-Monitoring.

KOOPERATIONSPARTNER

Das Projekt *de:bunk. Verschwörungstheoretischem Antisemitismus entgegentreten* ist ein Modellprojekt im Bundesprogramm Demokratie leben mit Förderunterstützung des Landesprogramms *Weltoffenes Sachsen*. Es befasst sich mit der Analyse, Prävention und dem Ausprobieren von Handlungsstrategien zu Verschwörungsideologien und Antisemitismus in Sachsen. Im Vordergrund steht die Zusammenarbeit mit Lehrkräften oder Pädagoginnen und Pädagogen, welche wiederum für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und unterstützt werden. De:bunk arbeitet zudem modellhaft in drei sächsischen Regionen und erprobt dort verschiedene Strategien zum Umgang mit Verschwörungsideologien. Das Projekt unterhält auch ein Fortbildungs- und Vortragsprogramm und kann landesweit hierfür aufgesucht werden.

IMPRESSUM

Redaktion: Dr. Johannes Kiess
Lektorat: Tilman Meckel
Gestaltung: Markus Dreßen
Satz: Markus Dreßen, Pia Siemer
Redaktionsschluss: 01. Juli 2024
Druck: Merkur Druck, Leipzig
www.efbi.de

ANSPRECHPARTNER BEI DER AAS

Benjamin Winkler, Projektleiter,
debunk@amadeu-antonio-stiftung.de



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Research Centre Global
Dynamics | ReCentGlobe



Das Projekt wird finanziert durch Mittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.